Gemeinde Calden

04.09.2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 3. Sitzung mit Ortsbegehung des Orstbeirates Fürstenwald
am Donnerstag, 03.09.2026 von 17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Fürstenwald

Anwesenheiten

(Anwesenheitsliste entfernt)

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Besprechung der Angebote zur neuen Beschallungsanlage
3. Ortsbegehung mit Aufnahme der aktuellen "Brennpunkte"

3a.) Dorfgemeinschaftshaus – Sachstand und weitere Maßnahmen

3b.) Friedhofskapelle Fürstenwald und Schutzgitter am Bachlauf

3c.) Unterflurhydrant Hangarsweg – Freilegung und Beschilderung

3d.) Bahnhofstraße – Sanierungsbedarf von Fahrbahn und Gehwegen

3e.) Unterrohrung Mühlengraben – Zustand und Pflege

3f.) P+R-Parkplatz Bahnhof – Herstellung der Drainage

3g.) Bahnhof – Prüfung einer Toilettenanlage für das Fahrpersonal

3h.) TSV Fürstenwald – Parksituation an Spieltagen

3i.) Straßenbeleuchtung Dörnbergstraße – Sachstand und Umsetzung

3j.) Beetpatenschaft im Kopfsteinerweg

3k.) Bushaltestelle Siedlung – Geschwindigkeitsproblematik

3l.) Kopfsteinerweg/Weimarer Straße – Verkehrssicherheit und Prüfung Tempo 30

3m.) Bahnhofstraße– Gefahrenlage und baulicher Zustand

4. Verschiedenes

4.1 Altersstruktur der Kinder und Jugendlichen im Ort

4.2 Dorfkernerneuerung – Sachstand und weiteres Vorgehen

4.3 Alte Scheune am Spielplatz – Geplante Umnutzung

4.4 Wassertretbecken – Prüfung von Parkflächen und Sonderparkausweisen

Sitzungsverlauf

.

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher Marco Nolde eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirats fest.

2. Besprechung der Angebote zur neuen Beschallungsanlage

Die Besprechung der Angebote zur neuen Beschallungsanlage für das DGH wir auf die nächste Sitzung der Ortsbeirates verschoben, wenn alle Mitglieder des Ortsbeirats anwesend sind.

3. Ortsbegehung mit Aufnahme der aktuellen "Brennpunkte"

Marco Nolde lädt alle Anwesenden zur Dorfbegehung ein. Alle Punkte, die bei der Dorfbegehung auffallen und zudem von den Bürgern an den Ortsbeirat herangetragen werden, werden auf eine Aufgabenliste gesammelt, um diese dann mit der Gemeinde Calden besprechen zu können.

Diverse Bilder werden den Ist-Zustand dokumentieren und stehen der Gemeinde Calden auf Anfrage zur Verfügung.

3a.) Dorfgemeinschaftshaus – Sachstand und weitere Maßnahmen

Als Erstes wurden die bereits umgesetzten Maßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus besprochen und die noch offenen Aufgaben, u.a. Schaffung einer Behinderten-Toilette, neues Inventar (Stühle & Tische sowie Neugestaltung des Büros) und die Weiterführung der energetischen Sanierung, angesprochen.

3b.) Friedhofskapelle Fürstenwald und Schutzgitter am Bachlauf

Weiter wurden die Baumaßnahmen an der Friedhofskapelle Fürstenwald begutachtet. Der Ortsbeirat regt an, eine Toilette in der Kapelle zu installieren. Außerdem scheint das Schutzgitter am Bachlauf unterhalb des Friedhofes an der Hauptstraße marode zu sein und sollte dringend erneuert werden.

3c.) Unterflurhydrant Hangarsweg – Freilegung und Beschilderung

Im Hangarsweg (Höhe Haus-Nr. 6) ist ein Unterflur-Hydrant, wohl durch Baumaßnahmen, verschüttet. Dieser müsste über den Hydrantenplan ausfindig gemacht, freigelegt und mit einer neuen Beschilderung versehen werden.

3d.) Bahnhofstraße – Sanierungsbedarf von Fahrbahn und Gehwegen

Der Bürgersteig in der gesamten Bahnhofstraße sowie die Straße selbst sind sanierungsbedürftig und es besteht die Gefahr, dass Bürger stolpern und sich verletzen können.

3e.) Unterrohrung Mühlengraben – Zustand und Pflege

Das Gitter zur Unterrohrung des Mühlengrabens an der Bahnhofstraße wurde begutachtet. Es ist intakt, nur müssten die Büsche und Gräser am Rain öfter zurückgeschnitten werden (Gemeinde und Anwohner).

3f.) P+R-Parkplatz Bahnhof – Herstellung der Drainage

Positiv zur Kenntnis genommen wurde, dass die Verrohrung für die Drainage am P+R Parkplatz am Bahnhof aktuell gebaut wird und somit das Thema der Vereisung im Winter nicht mehr besteht.

3g.) Bahnhof – Prüfung einer Toilettenanlage für das Fahrpersonal

Aus der Anwohnerschaft erreichte den Ortsbeirat die Frage, ob am Bahnhof eine Toilette für Busfahrer und Busfahrerinnen errichtet werden könne, um das „Wildpinkeln“ zu vermeiden. Der Ortsbeirat bittet um eine Prüfung zu diesem Anliegen.

3h.) TSV Fürstenwald – Parksituation an Spieltagen

Bei Heimspielen des TSV Fürstenwald kommt es an Spieltagen zu Engpässen aufgrund der Parksituation. Die Plätze vor der Feuerwehr werden für Einsatzkräfte mittlerweile freigehalten. Die bestehenden Flächen reichen nicht aus und der Kopfsteinerweg ist teilweise beidseitig zugeparkt. Der Ortsbeirat regt die Schaffung von weiteren Parkflächen an und bittet um Prüfung von einem einseitigen Parkverbot an Spieltagen vom Feuerwehrgerätehaus bis zum Ehrster Weg auf der Seite zum Feld hin.

3i.) Straßenbeleuchtung Dörnbergstraße – Sachstand und Umsetzung

In der Dörnbergstraße wurde moniert, dass noch immer mindestens zwei Laternen fehlen. Bei Dunkelheit besteht erhöhte Unfallgefahr/Verletzungsrisiko innerhalb der nicht ausgeleuchteten Stellen. Der Ortsbeirat bittet hierzu um eine Info zum aktuellen Stand der Lage und um zeitnahe Umsetzung der bereits geplanten Maßnahmen noch vor der Winterzeit!

3j.) Beetpatenschaft im Kopfsteinerweg

Im Kopfsteinerweg 12 wurde die „Beetpatenschaft“ begutachtet. Das Beet ist sehr hübsch geworden und macht Hoffnung auf mehr solcher Patenschaften.

3k.) Bushaltestelle Siedlung – Geschwindigkeitsproblematik

An der Bushaltestelle Siedlung in der Weimarer Straße wird zu schnell gefahren. Aufgrund der nur einseitig vorhanden baulichen Beschränkung wird man zum schnelleren Fahren verleitet. Der Ortsbeirat regt daher an, nach dem Haus Weimarer Strasse 21 auf der Grünfläche ein Warnschild „Tempo 50“ aufzustellen.

3l.) Kopfsteinerweg/Weimarer Straße – Verkehrssicherheit und Prüfung Tempo 30

Ein weiteres Problem stellt die Verkehrssituation in Höhe vom Kopfsteinerweg/Ecke Weimarer Straße dar. Vom Kopfsteinerweg herkommend ist die Einsicht und damit ein verkehrssicheres Einbiegen zur Weimarer Straße nicht bzw. nur bedingt gegeben. Die Einsicht wird durch am Straßenrand parkenden Fahrzeuge und durch die vorhandenen Hecken erschwert. Der Ortsbeirat regt daher an, auch durch die Situation an der Bushaltestelle Mitte mit Kindergarten- sowie Schulbusverkehr und dem Bäcker auf der gegenüberliegenden Straßenseite, eine Tempo 30 Zone einzurichten und dies im Rahmen einer neuen Verkehrsschau prüfen zu lassen.

3m.) Bahnhofstraße – Gefahrenlage und baulicher Zustand

Zuletzt wurden die „Bausünden“ in der Bahnhofstraße in Augenschein genommen. Die Häuser stellen mittlerweile eine erhebliche Gefahr dar, da sich durch Müll und Unrat, Ungeziefer und Ratten ansiedeln. Außerdem sind die Häuser stark einsturzgefährdet. Vom Privatgrundstück eines Anwohners stützen aufgrund einer im Jahr 2020 angeordneten Maßnahme schon mehrere Balken eine Hauswand ab.

In einer weiteren noch festzulegenden Dorfbegehung wird dann auch das Oberdorf vom Ortsbeirat begangen.

4. Verschiedenes

4.1 Altersstruktur der Kinder und Jugendlichen im Ort

Marco Nolde verliest die Altersstruktur im Ort der Kinder und Jugendlichen im Alter von 0-18 Jahren mit Stand April 2026.

4.2 Dorfkernerneuerung – Sachstand und weiteres Vorgehen

Marco Nolde berichtet über das Projekt zur Dorfkernerneuerung. Es wird eine Steuergruppe eingerichtet und im August 2026 hat es hierzu ein erstes Treffen gegeben. Die Gruppe wird sich mit der Finanzierung und Themen rund um die Sanierung in den Ortskernen auseinandersetzen.

4.3 Alte Scheune am Spielplatz – Geplante Umnutzung

Des Weiteren gibt es einen konkreten Plan, die alte Scheune auf dem Spielplatz in ein Café/Eisdiele umzuwandeln und es gibt einen potenziellen Investor, der bereits Gespräche mit dem Ortsbeirat und dem Gemeindevorstand dazu geführt hat.

4.4 Wassertretbecken – Prüfung von Parkflächen und Sonderparkausweisen

Marco Nolde berichtet über die Rückfrage von Steffen Temme zum letzten Protokoll zum Thema Parkplätze am Wassertretbecken. Hierzu hat Marco Nolde ihm aus dem Urlaub heraus die Situation geschildert und mitgeteilt, dass dieses Thema bereits in der letzten Legislaturperiode in einer Sitzung Thema war und nun wieder und hoffentlich auch final umgesetzt werden kann.

Die Gemeinde Calden wird hierzu nun prüfen, inwiefern 2-4 Parkflächen auf der Anlage des Wassertretbeckens geschaffen werden können. Hierzu ist angedacht, dass Personen, die gehbehindert sind, einen Sonderparkausweis für die Zeit der Nutzung des Wassertretbeckens von der Gemeinde Calden auf Antrag erhalten können.

Calden, 04.09.2026

gez.
Marco Nolde
Ortsvorsteher

gez.
Andrè Kermel
Ortsbeiratsmitglied & stellv. Schriftführer